



Second-Product-Lifecycle-Strategien für Hightech-Geräte
zur Steigerung der Innovationsfähigkeit kleiner und
mittelständischer Organisationen

2nd Tech-Cycle

Arbeitsbericht

Stand: 31.07.2009



Im Forschungsprojekt 2nd Tech-Cycle werden derzeit planmäßig die Arbeitspakete (AP) 1 bis 7 bearbeitet. Den Schwerpunkt bilden dabei aktuell folgende Aktivitäten:

- Entwicklung von Handlungsleitfäden und -methoden zur Stärkung der Innovationsfähigkeit durch Hightech-Geräte (AP 1.4)
- Evaluierung der entwickelten Anwendungen für den Technologie- und Wissenstransferprozess (AP 2.4)
- Quantitative und qualitative Erfolgsmessung der eingesetzten Methoden für die Prozess- und Serviceoptimierung (AP 3.4)
- Praxisorientierte und iterative Konzeption von Innovationen auf der Grundlage von mobilen Hightech-Geräten in der Bildungs- und Medienbranche sowie dem Gesundheitswesen (AP 4.2, 5.2, 6.2)
- Planung der zu entwickelnden Applikationen für die drei genannten Branchen (AP 7)

Diese Aktivitäten werden kontinuierlich im Sinne des Gesamtprojekts koordiniert. Um die dabei erzielten Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden zudem Maßnahmen für den Transfer der Projektergebnisse durchgeführt (AP 9).

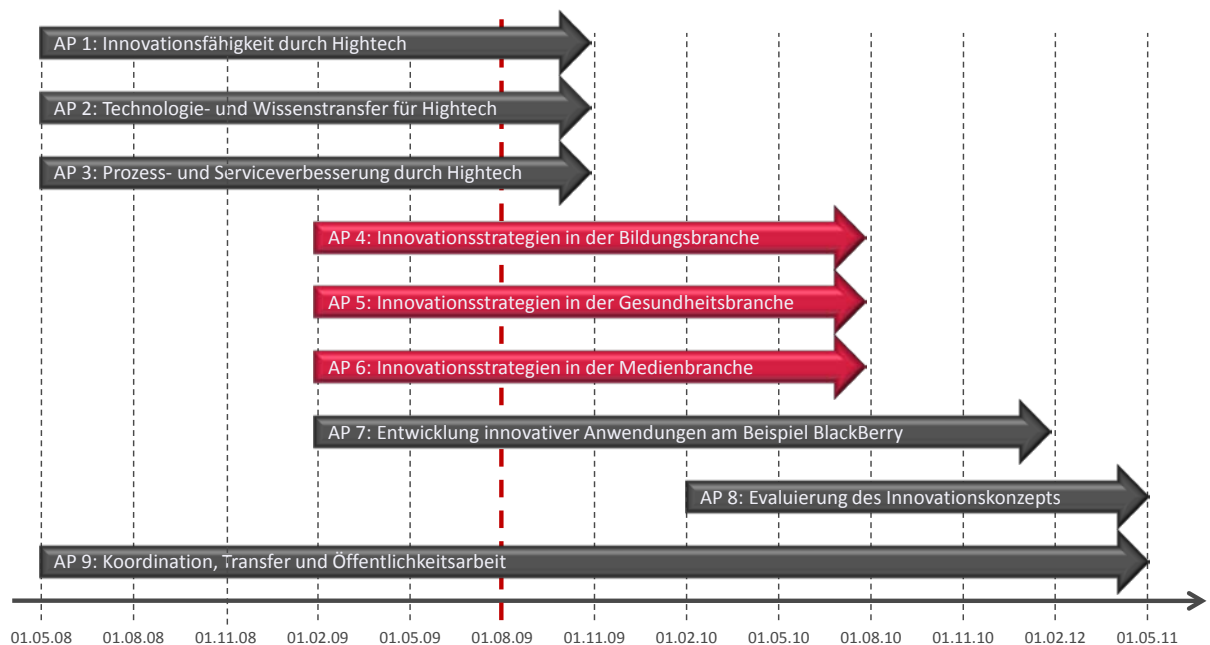


Abbildung 1 Arbeitspakete des Projekts

Neben den Aktivitäten der einzelnen Arbeitspakete führen die Projektmitglieder derzeit verschiedenste weitere Aktivitäten durch, die zur bestmöglichen Erreichung der Projektziele und der anschließenden Verwertung der Projektergebnisse beitragen. Diese werden im Folgenden beschrieben.

Aktuell erstellen wir Show Cases (vgl. Abb. 2) und Business Cases für den Einsatz von mobilen Endgeräten in den drei Branchen Bildung, Medien und Gesundheitswesen. Nach deren Fertigstellung werden diese zusammen mit den bisherigen Dokumenten und Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten von Hightech-Geräten in kleinen und mittelständischen Unternehmen über die [2nd Tech-Cycle-Wissenstransferplattform](#) öffentlich zugänglich sein.



Abbildung 2 Showcases für den Einsatz von mobilen Hightech-Geräten

Um die Einsatzpotentiale von mobilen Hightech-Geräten in der Bildungs-, Medien- und Gesundheitsbranche zu ermitteln, führen wir derzeit umfassende empirische Datenerhebungen durch: Bereits abgeschlossen wurde eine Studie unter Verlagsunternehmen, die neben den Einsatzpotentialen insbesondere auch die gegenwärtige Nutzung mobiler Geräte aufzeigt. Eine entsprechende Umfrage für das Gesundheitswesen wird im September gestartet. Hierzu werden gerade 2.100 Organisationen (Krankenhäuser und weitere medizinische Versorgungsorganisationen) kontaktiert.

Konkrete Anwendungsbeispiele für den Einsatz mobiler Hightech-Geräte können in Kürze in der [Fallstudienbank](#) aufgerufen werden, die eigens hierfür entwickelt wurde (vgl. Abb. 3). Die Fallstudien sollen veranschaulichen, wie die Innovationsfähigkeit durch derartige Geräte gesteigert werden kann und welche Treiber und Hemmnisse damit verbunden sind.

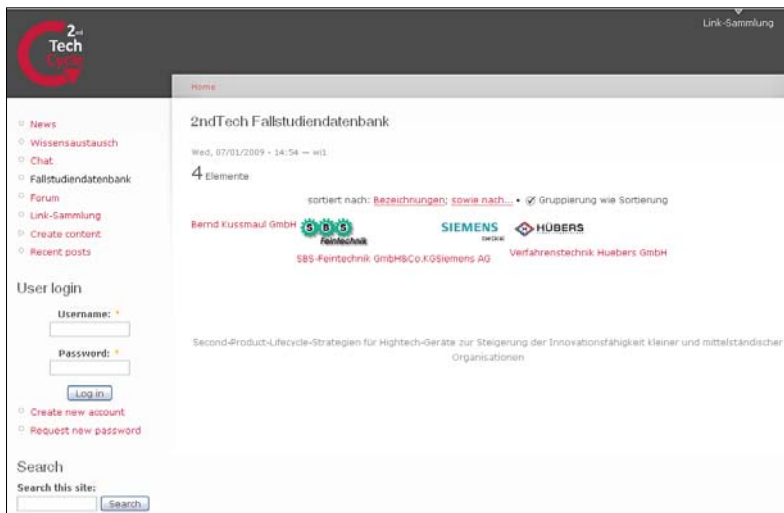


Abbildung 3 Fallstudienbank mit Anwendungsbeispielen für den Einsatz von mobilen Endgeräten

Um einen erfolgreichen Transfer der Forschungsergebnisse sicherzustellen und in Kürze mit den Feldversuchen beginnen zu können, werden die ausgewählten Feldpartner schrittweise in das Projekt integriert. Daneben werden die Ergebnisse des Projekts durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Messen veröffentlicht. An der Medizinmesse [Medica](#), die vom 18. bis zum 21. November 2009 in Düsseldorf stattfindet, wird das Projekt am Stand von Bayern Innovativ vertreten sein und Einsatzmöglichkeiten von mobilen Endgeräten in der ambulanten Pflege präsentieren. Weiterhin werden unsere bisherigen Forschungsergebnisse, die die Möglichkeiten zur Steigerung der Innovationsfähigkeit durch den Einsatz von Hightech-Geräten aufzeigen, bei namhaften internationalen Konferenzen vorgestellt, so z.B. bei der [HCI International Conference](#) (19. - 24. Juli 2009, San Diego) und der [Americas Conference on Information Systems](#) (6. - 9. August 2009, San Francisco).